

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Kanalspülung vom 04.09.2023

Sachlage:

Aufgrund der sich seit Jahren intensivierenden Wasserknappheit ist eine möglichst umfangreiche Nutzung von Brauchwasser überall dort sinnvoll, wo Trinkwasserqualität nicht erforderlich ist. Die Kanalspülung sollte dementsprechend idealerweise mit Brauchwasser durchgeführt werden.

Frage 1:

Wieviel m³ Wasser verbraucht die Stadt Niedenstein jährlich für die Kanalspülung?

Antwort: Kanalspülungen werden im Rahmen von Fremdleistungen an regionale Unternehmen vergeben. Es wird das in Kläranlagen gereinigte Wasser für die Spülung verwendet. In der Regel erfolgt die Spülung mit einem Fahrzeug, das das im Spülprozess verbrauchte Wasser zurückgewinnt. Der Brauchwasserverbrauch liegt beim Einsatz von Rückgewinnerfahrzeugen bei täglich ca. 8 m³.

Frage 2:

Wie hoch sind die diesbezüglichen Wassergebühren?

Antwort: Es fallen keine Wassergebühren an.

Frage 3:

Wie hoch sind die diesbezüglichen Abwassergebühren?

Antwort: Es fallen keine Abwassergebühren an.

Frage 4:

Kann dies durch Brauchwasser, bspw. Zisternen mit Regenwasser, ersetzt werden?

Antwort: Ja (wird so durchgeführt).

Frage 5:

Welchen finanziellen Aufwand würde es bedeuten, die Umstellung auf Brauchwasser umzusetzen?

Antwort: Entfällt.

Auskunft über Firma Gerhardt-Entsorgung GmbH & Co. KG aus Fritzlar eingeholt.